

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Björn Wohler (CDU)

vom 15. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2026)

zum Thema:

**Sperrung der Bundesautobahn A111 in Reinickendorf stadtauswärts wegen
Brückenbauarbeiten bei der U6**

und **Antwort** vom 1. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26383
vom 15. Juni 2026
über Sperrung der Bundesautobahn A111 in Reinickendorf stadtauswärts wegen
Brückenbauarbeiten bei der U6

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Ist die Baumaßnahme an der Brücke der U6 über die A111 in Reinickendorf im Bereich Seidelstraße abgeschlossen?

Frage 2:

Wenn nein: Wann wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein?

Frage 3:

Wenn nein: Wann werden die Gerüste und Baustelleneinrichtungen dort entfernt?

Frage 4:

Wann wird die Sperrung der A111 stadtauswärts an der Abfahrt Eichborndamm aufgehoben?

Antwort zu 1 bis 4:

Die Fragen 1 bis 4 wurden seitens der BVG aufgrund ihres inhaltlichen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

„Die Arbeiten an der Brücke über die Bundesautobahn 111 im Bereich der gesperrten Fahrspuren sind abgeschlossen. Aktuell finden noch technische Abstimmungen mit der Autobahn GmbH zum Wiederanschluss des Fahrzeugrückhaltesystems an das Brückenbauwerk statt. Dies ist Voraussetzung zur Freigabe der Flächen für den Verkehr und damit zum Beenden der Umleitung über die Stadtstraßen.“

Berlin, den 01.07.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt